



TECHNOLOGIE ZUR N & P-RÜCKGEWINNUNG ALS GRÜNER KOMPOST AUSGEHEND VON GRÜNABFÄLLEN MIT "IMOG" - KOMPOSTIERUNGSMIETEN EINSCHLIEßLICH MEMBRAN- UND ZWANGSBELÜFTUNG



Grünabfälle • Kompostierung • Hygienisierung • Rekuperation NPK und C

Wichtige Fakten:

- **Technologie Kategorie:** Kompost
- **Einsatzstoff:**
Grünabfälle (aus Parks, öffentlichen Anlagen, Gärten,..)
- Ausgangsprodukt:** Grünkompost
- Kapazität:** 12.000 Tonnen Grünkompost/Jahr
- Berücksichtigte geografische Region:** EU28
- **Technologischer Status:** TRL9
- Vorliegende Genehmigungen:** Umweltgenehmigung



Zusammenfassung der Technologie:

Grüne Kompostierung bezieht sich auf den biologischen aeroben Abbau und die Stabilisierung von organischer Substanz, d.h. Grünabfälle unter Verwendung einer Vielzahl von Mikroorganismen. Darüber hinaus ist es ein kontrollierter (= Messung von Temperatur und Feuchtigkeit, Wenden, erzwungener Belüftung und/oder Erhöhung des Wassergehalts) Transformationsprozess in einer offenen oder geschlossenen Umgebung, der den natürlichen Umwandlungsprozess von organischer Substanz zu Humus im Boden und die Humifizierung nachahmt. Am Ende der Reifungsphase macht etwa der Kompost etwa die Hälfte des Gewichts der behandelten Inputs aus. Die durch die mikrobielle Aktivität erreichten Temperaturen ermöglichen die Hygienisierung des Endprodukts.

Kompostierung/Kompost gehören in Flandern zu den am höchsten überwachten und geschätzten in der EU. Zulässiger Input für die Grünkompostierung sind selektiv gewonnene Grünabfälle (kompostierbare organische Abfälle aus Gärten, Parks und Rasenflächen). Bei IMOG wird der akzeptierte Grünabfall einer 4-Phasen-Kompostierung unterzogen: (a) Reduzieren (Chip) und Mischen des Grünabfalls, (b) 5 Wochen: Aufstellen eines Komposthaufwerks auf einem Schwad mit Membran und Zwangsbelüftung, (c) 3 Wochen : Umwandlung des Schwads in einen höheren Stapel ('Tisch'), (d) 3 Wochen: Umwandlung von Tisch zu Tisch

Technologische Elemente des Rekuperationsprozesses am IMOG-Standort sind:

- Häcksler (Doppstadt AK560) und Kran (Komatsu PW180)
- Radlader (Gehäuse 1021F) und Drehmaschine (JENZ MU200)
- Schwadmaschine (PWM13) und Membranen
- Siebmaschine (mit 2 Sieben: 0-15 mm; 15-40 mm)

Letzte Stufe ist das Sieben des Komposts (0-15 mm) mit zusätzlicher kurzer Lagerung (Ad-hoc-Reifung). Perkolatwasser wird gesammelt und gereinigt und anschließend teilweise wiederverwendet.





TECHNOLOGIE ZUR N & P-RÜCKGEWINNUNG ALS GRÜNER KOMPOST
AUSGEHEND VON GRÜNABFÄLLEN MIT "IMOG" -
KOMPOSTIERUNGSMIETEN EINSCHLIEßLICH MEMBRAN- UND
ZWANGSBELÜFTUNG



Wettbewerbsfähigkeit und Vorteile:

- Robuste Technologie, die zu einem hygienischen und stabilisierten Endprodukt führt
- Zertifizierter hochwertiger Bodenverbesserer mit langsamer Freisetzung von Stickstoff und anderen Makro- und Mikronährstoffen
- Noch feinere Komposte werden bei Bedarf über ein Sternensieb hergestellt, das einen 0-10 mm Kompost absiebt
- Endproduktbewertung negativer Fußabdruck (CFP)

Kontakt

Name: Johan Bonnier

Firma: IMOG

Web : <https://www.imog.be/over-imog/activiteiten/in-moen/>

E-Mail: johan.bonnier@imog.be

